

Liebe Freunde und Förderer der Shakespeare Kids,

WILLIDREI steht ganz im Zeichen der letzten Arbeitsphase unserer neuen Inszenierung SOMMER. NACHT. TRAUM. frei nach Shakespeares „Sommernachtstraum“. In den Wochen vor der Premiere geht es bei jedem neuen Stück hoch her: Da werden getrennt voneinander erarbeiteten Szenen zusammengesetzt und komplette Durchläufe geprobt, Kostüme angepasst und die Musik harmonisch ins Stück integriert. Das Lampenfieber der Spieler beginnt leicht zu leuchten, die Nervosität des Leitungsteam steigt, der Zeitplan ist wie immer viel zu knapp usw. usw. Soweit lief alles auch bei SOMMER. NACHT. TRAUM. ganz normal. Neu war, dass nicht wie in allen Stücken zuvor 14, sondern jetzt 21 Jungen und Mädchen gemeinsam mit dem Leitungsteam das Stück erarbeiteten – 21 Spieler, die alle ihre Vorstellungen, Ideen und Wünsche zum Stück und zu ihrer jeweiligen Rollen einbringen sollten. Und dies in zwei getrennten Gruppen – die „Großen“ bei den Ariels, die „Kleinen“ bei den Pucks. Im Zentrum der Probenarbeit im Mai stand daher, aus zwei Gruppen ein Spielerteam werden zu lassen. Dazu waren noch einzelne Szenen fertig zu stellen und zusammenzufügen, die Darsteller sollten in ihren Rollen zueinander finden, die Kostüme standen vor ihrer Bewährungsprobe, und auch die Szenenfotos für Plakat und Werbung waren noch offen.

Vieles davon sollte auf der Kidsfahrt, Höhepunkt jeder Vorbereitung unserer Inszenierungen, angepackt werden. Am Freitag, den 20. Mai 2016, starteten wir ins dreitägige Wochenende nach Buckow. Hier, an diesem idyllischen, von Wald und Seen umgebenen Ort in der Märkischen Schweiz, wollten wir gemeinsam unser gesamtes Stück finden und lebendig werden lassen.

So war der Plan. Doch manchmal kommt es anders als man denkt! Allerdings: Gerade das Ungeplante schmiedete die beiden Gruppen zusammen, und als es am Sonntag wieder nach Hause ging, sagten alle unisono: „Es war so toll mit der großen Gruppe - können wir nicht noch eine Woche bleiben?“. Das hätte auch dem Leitungsteam gefallen!

Wenn Sie mehr erfahren wollen von unserem Pech und unserem Glück in Buckow und was wir an diesem traumhaften Ort gemeinsam geschafft haben, lesen Sie einfach weiter im WILLIDREI und freuen sich darauf, das Spiel der Pucks und der Ariels auf der Bühne zu erleben (wie, wo und wann s. S. 3).

Viel Spaß beim Lesen und beim Besuch unseres SOMMER. NACHT. TRAUM. wünscht Ihnen



S. Hannasky

Sylke Hannasky, Künstlerische Leiterin der Shakespeare Kids

INHALT

Alle sind verrückt!.....	S. 2
In Buckow: Arbeit mit Pausen.....	S. 2
Orange mit Grün neckt Schwarz und Weiß.....	S. 2
Die Kids brauchen Nachwuchs	S. 3
Auf ein Neues: Paten gesucht!.....	S. 3
Verzaubert ... und zurück!.....	S. 4



Alle sind verrückt!

Wie inszeniert man ein Ensemblestück, wenn die Ensemblemitglieder nicht zur gleichen Zeit proben können? Wie verschränkt man zwei Spielergruppen ohne ihre Spieler? Während der Arbeit in Berlin waren diese Aufgaben nicht lösbar. Auf der Kidsfahrt sollte es gelingen. Die bis Mai von 25 auf 21 Spieler zusammengeschrumpften Kids wollten alle unbedingt dabei sein. Wollten – denn bei der Abfahrt ins dreitägige Abenteuer sind nur zwei Drittel am Start. Die anderen können erst am Nachmittag nachkommen, einige sogar erst am Samstag, und ein Puck fällt wegen Krankheit völlig aus. Profis werden bei solcher Ausgangslage verrückt – wir nicht, denn das Kids-Leitungsteam und die Kids sind immer verrückt! Nur Verrückte können unter den Rahmenbedingungen, die ihre Arbeit bestimmen, sich Jahr für Jahr begeistert Shakespeares Stücke vornehmen und in ihrer ganz eigenen künstlerischen Form auf die Bühne bringen. Probleme lösen ist dabei eine der geringsten Übungen – also los!

In Buckow: Arbeit mit Pausen

Freitag in Buckow: Nico Selbach ist schon da, übernimmt das Ankomm-warm up, und danach kann die Arbeit beginnen: Erstes Kennenlernen, Vertrauensübungen „Führen und geführt werden“, Umbesetzungsproben verschiedener Szenen ... die Zeit vergeht wie im Flug. Alle sind mit Leib und Seele dabei, sitzen zum Ausklang am Abend des ersten Arbeitstages müde, stolz und glücklich zusammen, geben sich dem ostalgischen Charme der Jugendherberge hin und freuen sich auf die kommenden zwei Tage. Nur Sylke Hannasky spürt einen kleinen Anflug von Panik: Wie soll das Pensum bloß geschafft werden?

Samstag: Draußen verkündet ein laues Lüftchen den nahenden Sommer, Wald und Weiher locken, die Mücken schwirren – was für ein Setting für SOMMER. NACHT. TRAUM. Dafne-Maria Fiedler ist eingetroffen, das Leitungsteam also komplett, Jürgen Prange ist da mit der Filmkamera, um die Probenarbeit festzuhalten, aber ... wo ist die Fotografin? Krank! Wieder ein Problem – und wieder gibt es schnell eine Lösung: Jürgen tauscht ab und zu die Film- gegen die Fotokamera. Alles ganz einfach!

Nico stellt seine Musik vor, erläutert das Duett von Titania und Oberon, dann wird aus den Kids ein Chor, und danach geht es an die Szenenarbeit. Es wird geprobt und geprobt ... und auf einmal ist es Mittag, und nur die beiden Prologe sind bisher verknüpft! Doch Pause muss sein, denn alle haben eine anstrengende Woche hinter sich. Also ab durch den Wald zum See! Danach weiter proben bis zum Abendbrot, und schließlich sind zwei Szenen und die Übergänge fertig. Sechs Stunden intensiver Arbeit, und noch so viel offen! „Wo sollen wir nur die Zeit dafür hernehmen?“, fragt sich Sylke. Dann erinnert sie sich, was sie allen Kids immer wieder sagt: der Weg ist das Ziel, und der ist angefüllt mit Freude, Kreativität und individueller Entwicklung! Gibt es etwas Schöneres? Beim gemeinsamen Spiel am Abend legt sich ihre zweite Panikattacke und macht der Freude über die Begeisterung Platz, mit der jeder Junge und jedes Mädchen dabei sind.

Sonntag: Ausgeruht geht es nach dem Frühstück weiter. Der Chor klingt schon viel besser, die Übergänge werden eingebaut, und am Ende sind sechs Szenen geschafft – aber es sind doch insgesamt 17! Nach den drei arbeitsreichen und beglückenden Tagen ist allen klar: Es wird mehr Probenzeit gebraucht! Dann reisen die Kids ab nach Berlin und für Sylke steht fest: Sie wird die Eltern um einen zusätzlichen Probensamstag bitten. Mit dieser Lösung hält sie auch die dritte Panikattacke in Schach, packt in Ruhe die Requisiten zusammen und verlässt den Zauberwald.

Orange mit Grün neckt Schwarz und Weiß

Ganz wie bei der Shakespeare Company Berlin wird auch bei den Kids großer Wert auf die Kostüme gelegt. Sie pointieren und interpretieren den Inhalt jedes Stücks, geben dem Publikum eine Orientierung und unterstützen die Spieler bei der Verwandlung in ihre Bühnenfigur.

Doch die Vergrößerung der Kids-Anzahl hat auch hier spürbare Konsequenzen: 21 Jungen und Mädchen einzukleiden braucht mehr als zwei Hände. Damit war klar: Die Entwicklung, Gestaltung und das Nähen der Kostüme gehört jetzt mit zur Aufgabe der „Großen“ – sehr zu ihrer Freude. Unter professioneller Anleitung der Kostümbildnerin Kathrin Schlosser entstanden so



das Kostümbild und die Kleider der Pucks und der Ariels. Die Zauberwesen hüllten sie in orange und grün, flirrend und verwirrend in ihrer Zartheit, die Menschenwesen in Schwarz und Weiß, ganz deren oftmals stereotypem Denken angepasst. Und auch wenn nicht alle Nähte perfekt sind: Es sind die Ideen der Kids und ihre handwerkliche Leistung, die dem Spiel vom nächtlichen Sommer den träumerischen Charme verleihen.

SOMMER. NACHT. TRAUM.

Sa, 11. Juni (Premiere; :geschlossene Veranstaltung) / So, 12. Juni 2016, jeweils 16 Uhr
Jugendtheateretage, Danziger Str. 103, Prenzlauer Berg

So, 26. Juni / So, 3. Juli, jeweils 16 Uhr.

Freilichtbühne der Shakespeare Company Berlin, Natur-Park Südgelände

Kartenreservierung : kids@shakespeare-company.de

Weitere Vorstellungen:

Fr, 15. Juli, 19.30 Uhr, 2. Jugendwerkschau, Theater unterm Dach, Danziger Str. 103, Prenzlauer Berg



Die Kids brauchen Nachwuchs!

Wir brauchen Kids-Nachwuchs für die nächste Spielzeit, die nach den Oktoberferien 2016 beginnt. Wer **mindestens 11 Jahre** ist und gerne Theater spielt, kann uns am **2. Oktober 2016 von 11-14 Uhr** in der Jugendtheateretage in Prenzlauer Berg im Rahmen eines Workshops kennen lernen.

Wir werden improvisieren, Theaterspiele machen und in eine kleine Szene von William Shakespeare hineinschnuppern. Nach dem Workshop gibt es um 16 Uhr die Möglichkeit zum Besuch unserer Produktion SOMMER.NACHT.TRAUM.

Weil nur eine begrenzte Zahl neuer Kids aufgenommen werden kann, bitten wir für den Workshop um Anmeldung bei der Leiterin Sylke Hannasky unter kids@shakespeare-company.de

Auf ein Neues: Paten gesucht!

So wunderbar die Arbeit bei und mit den Shakespeare Kids ist – allein mit dem Monatsbeitrag pro TeilnehmerIn in Höhe von 45 € ist sie nicht machbar. Bei der mühsamen und leider nicht sehr erfolgreichen Suche nach **Sponsoren** kam uns die Idee: Wie wäre es, wenn Menschen, die die Shakespeare Kids und ihre Arbeit schätzen wissen, Kids-Paten würden?

In WILLIzwei haben wir diese Idee das erste Mal vorgestellt – bisher ohne Resonanz. Jetzt versuchen wir noch einmal, Sie dafür zu erwärmen: Würden pro Kid zusätzlich zu seinem Monatsbeitrag monatlich weitere 40 € von einem Paten bzw. einer Patin übernommen, pro Kid also jeden Monat 85 € zusammenkommen, wäre uns bereits sehr geholfen.

Sollten WILLI-LeserInnen Paten werden wollen oder jemanden kennen, der unsere Arbeit in dieser Form unterstützen möchte (natürlich gegen eine **Spendenquittung**), schreiben Sie bitte an: kids@shakespeare-company.de, Stichwort: Patenschaft.

Impressum

© 2016. Herausgeber: Shakespeare Kids der Shakespeare Company Berlin e.V.; Textentwurf: Sylke Hannasky; Idee, Gestaltung, Redaktion: Dr. Ilona Zeuch-Wiese, Shake Hands e.V.; Fotos: Antje Materna, Jürgen Prange (Kidsfahrt)

Kontakt

Sylke Hannasky: kids@shakespeare-company.de

Spenden

Die Arbeit der Shakespeare Kids kann über den gemeinnützigen Förderverein Shake Hands e.V. unterstützt werden. Spenden sind steuerlich absetzbar. Näheres unter www.shake-hands.de, Klick auf „Fördern und/oder Spenden“.

www.shakespeare-kids.com / www.shakespeare-company.de / www.shake-hands.de

Verzaubert ... und zurück!

